

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m
86157 Augsburg
Tel.: 0821/2291591



An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Antrag: Park & Ride System in Augsburg optimieren

Augsburg, den 1. Juni 2022

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

derzeit entsteht in der Stadtverwaltung der neue Mobilitätsplan für Augsburg. Insbesondere unter dem Eindruck des schon spürbaren Klimawandels gilt es hierin die Weichen zu stellen für ein zukunftsfähiges Mobilitätsgefüge in unserer Stadt. Gleichzeitig macht man sich auf Ebene des AVV Gedanken über die zukünftige Tarifgestaltung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln in Stadt und Region Augsburg. Ein inzwischen unbestrittenes Ziel aller zukünftigen Anstrengungen der Stadt im Zusammenhang mit der Mobilität ist die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zu Gunsten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), sowie des Rad- und Fußgängerverkehrs. So gilt es falsche Anreize zu beseitigen und deutlich spürbare Vorteile für das gewünschte Verhalten der BürgerInnen zu schaffen (Push and Pull).

Leider werden derzeit noch vielfach falsche Signale für die AutofahrerInnen in der Stadt gesetzt: es gibt immer noch kostenlose Parkplätze im Innenstadtbereich. Solange dies der Fall ist, wird hier nach wie vor der Parkplatzsuchverkehr anhalten. Es darf also zukünftig nur noch für Anwohner mit Parkausweis „kostenlose“ Parkplätze im Innenstadtbereich und im weiteren Umgriff der Innenstadt geben. Wer unbedingt mit dem PKW in die Innenstadt fahren will, muss beim Parken dafür auch entsprechend zur Kasse gebeten werden. Dabei darf der öffentliche Parkraum keinesfalls billiger verfügbar sein, als die Parkplätze in den privaten Parkgaragen.

Die aktuell gültige kostenlose Innenstadtzone beim ÖPNV (eine Station rund um Moritzplatz und Kö) suggeriert den Augsburg-BesucherInnen zudem, dass wenn sie ihr Auto in der Innenstadt abstellen, dort kostenlos mit den Öffentlichen fahren können. Dabei übersehen die Leute dann, dass diese Mini-Zone durchaus nicht die ganze Innenstadt abdeckt und die damit überbrückbaren Entfernungen sehr gut auch zu Fuß bewältigt werden können. Außerdem muss man typischer Weise auch für fast jede Verbindung am Kö umsteigen, was nicht wirklich komfortabel ist. Aber, sie sind dann schon mal mit dem Auto in der Innenstadt und ärgern sich im Nachgang auch

noch über die geringe Reichweite der kostenlosen Innenstadtzone. Eine absolut unbefriedigende Situation.

Die Botschaft muss vielmehr lauten: „Stellen Sie Ihr Auto auf den P&R-Plätzen am Stadtrand oder am Plärrer ab und fahren Sie ohne Zusatzkosten von dort aus mit dem öffentlichen Nahverkehr in die Stadt“. Hierzu sollten die P&R-Plätze zukünftig bewirtschaftet werden. D.h. die PendlerInnen, die im Besitz eines gültigen AVV-Abos für's Stadtgebiet Augsburg sind können nach wie vor kostenlos auf den P&R-Plätzen parken. Alle anderen zahlen dort eine Parkgebühr, die günstiger sein sollte als diejenige in den Innenstadtparkhäusern und können dann ohne Zusatzkosten mit dem Parkplatzticket uneingeschränkt (oder alternativ in Zone 10 und 20) mit dem ÖPNV fahren. Das Ticket gilt dabei für alle InsassInnen des PKW. Auf den Einfallstraßen muss entsprechend Werbung gemacht werden für das P&R-System: am besten gleich noch verbunden mit eine elektronischen Anzeige auf der die nächsten zwei/drei Abfahrten des ÖPNVs in Richtung Innenstadt angezeigt werden.

Natürlich wird das Angebot nur dann angenommen, wenn die Anbindung an den ÖPNV auch und gerade in den Abendstunden und am Wochenende mit dichtem Takt erfolgt (siehe P&R Hammerschmiede). Auch ist zu überprüfen, ob die Kapazitäten an den bestehenden P&R-Plätzen überhaupt ausreichen. Ggf. müssen mehrstöckige Parkdecks errichtet werden, damit genügend Stellplätze vorhanden sind.

Ich stelle daher folgenden **Antrag**:

1. Alle kostenlosen Parkplätze in der Innenstadt und in deren Umfeld werden durch bewirtschaftete Parkflächen mit Anwohnerparken ersetzt.
2. Die kostenlose Innenstadtzone beim ÖPNV wird eingestellt.
3. Die bestehenden P&R-Plätze in Augsburg werden bewirtschaftet. BesitzerInnen eines AVV-Abos mit Zone 20 und 10 können weiterhin kostenlos parken. Alle Anderen zahlen eine Parkgebühr günstiger als in den Innenstadtparkhäusern. Das Parkticket gilt gleichzeitig als Tagesticket für alle InsassInnen des PKW und im gesamten Stadtgebiet.
4. Alle P&R-Parkplätze im Stadtgebiet werden auf ihre Kapazität hin untersucht und ggf. mit mehrstöckigen Parkdecks ausgestattet.
5. Die Anbindung der P&R-Parkplätze durch den ÖPNV erfolgt insbesondere auch in den Abendstunden und am Wochenende mit einem attraktiven Takt.
6. An den Einfallstraßen in die Stadt erfolgen deutliche Hinweise auf die Park&Ride-Plätze jeweils mit elektronischen Echtzeitanzeigen für die nächsten zwei/drei ÖPNV-Verbindungen vom jeweiligen P&R-Platz zur Innenstadt. Die alten Hinweistafeln („Bequem in die City...“) werden abgerissen, da sie ja die Fahrt mit dem PKW in die Innenstadt anpreisen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Pettinger,
Stadtrat (ÖDP)